

DIE KRAFT GOTTES

Erlebe Zeichen und Wunder
durch dein Leben

- Houtan Gachcar -



Widmung

Ich widme dieses Buch meiner besten Freundin und Ehefrau Mary Gachcar.

Mary, Du bist die Beste und dein Herz begeistert mich!

Deine Liebe, Hingabe und Bedingungslosigkeit an unseren Herrn Jesus Christus und deinen Mitmenschen zeigen mir, dass es noch weit mehr für mich zu entdecken gibt. Du zeigst mir wie Selbstlosigkeit aussieht und was für eine Kraft sich dahinter verbirgt.

Ich bin Gott dankbar, dass ich dich als meine Ehefrau bezeichnen kann und von dir lernen kann. Du bist ein Segen und eine Quelle der Inspiration für mich.

Danke, dass Du immer an mich glaubst, mich anfeuerst und mich stärkst meinen Weg mit Jesus zu gehen und mich darin vollkommen unterstützt und freisetzt. Du bist meine Ermutigung an Tagen der Entmutigung und Du stärkst mich, wenn ich schwach bin. Danke.

Impressum

Die Kraft Gottes
von Houtan Gachcar

© 2016 Grain-Press, Verlag GmbH
Marienburger Str. 3
71665 Vaihingen/Enz
eMail: verlag@grain-press.de
Internet: www.grain-press.de

Satz: Grain-Press
Cover: Grain-Press
Druck: CPI Germany 25917 Leck

Soweit nicht anders angegeben, sind alle Zitate aus der Revidierten
Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R. Brock-
haus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten entnommen.

ISBN Nr. 978-3-944 794-631
Best. Nr. 3598463

Danksagung

Mein Dank gilt an erster Stelle meinen Eltern Cyrus und Azam und meiner Schwester Jasmin. Danke, dass Ihr in allem und immer hinter mir steht. Eure Gebete und Liebe haben mich zu dem Menschen gemacht, der ich heute bin. Ich danke Euch für alles, was Ihr seid und in mein Leben investiert habt. Ich bin gesegnet Euch als meine Familie bezeichnen zu dürfen.

Danke Conrad und Justyna für Euer jahrelanges Vertrauen in mein Leben. Ohne Euch würde ich heute nicht sein, wo ich stehe. Danke, dass Ihr immer an mich geglaubt habt, mein Potential gesehen und gefördert habt und mich immer anfeuert. Ihr seid ein Teil der wichtigsten Menschen in meinem Leben und dafür bin ich Euch für immer dankbar.

Marvin! Ich möchte Dir von ganzem Herzen für alles danken, was Du an Zeit und Energie in die Erstellung des Covers gesteckt hast. Ich hätte mir kein besseres, ansprechenderes und vom Design her schöneres Cover vorstellen und wünschen können. Du hast mit dem Cover voll ins Schwarze getroffen. Danke für Deine Treue, Hingabe und Leidenschaft.

Alison und Willi! Danke, dass Ihr mir geholfen habt das Buch zusammenzufassen. Ihr habt mir einen wertvollen

Dienst erwiesen, wofür ich Euch unglaublich dankbar bin.
Ihr seid ein Segen.

Und zu guter Letzt will ich mich bei all meinen Partnern bedanken. Danke, dass Ihr an mich glaubt, mich in meiner Vision und meinem Traum unterstützt und freisetzt. Ohne Eure Liebe und Großzügigkeit hätte ich das Buch niemals so schnell fertigstellen können. Ihr habt einen gewaltigen Beitrag zu Erstellung dieses Buches geleistet und ich bete, dass unser Herr Jesus Christus Euch reichlich segnen wird.

Empfehlungen

In seinem Buch „Die Kraft Gottes“ bietet Houtan Gachcar uns Christen einen praktischen Leitfadens darüber wie man einen übernatürlichen Lebensstil leben kann. Jedes Kapitel wird dich mit Lehren, Zeugnissen und Aktivierungen ermutigen und befähigen die übernatürliche Kraft Jesu in Deinem tagtäglichen Leben aktiviert zu sehen. Jesus ist unsere Quelle und mit Ihm sind die Möglichkeiten unendlich!

Aliss Cresswell
Hauptleiterin von MorningStar Europe
Autorin von *Übernatürlich Natürlich* und *Das Tagebuch der Wunder*

Während ich das Buch von Houtan „Die Kraft Gottes“ las, fühlte ich eine vertraute Aufregung, die ich erlebte, als der Heilige Geist mich dazu aufforderte hinauszutreten. Das ist kein passives Buch, was dazu vorherbestimmt ist nur auf dem Couchtisch zu liegen. Sei bereit dich von Wahrheit herausfordern zu lassen. Mach dich darauf gefasst, dass Gott dich provozieren wird von deiner Couch runter zu kommen, um von Ihm gebraucht zu werden und zu erleben wie der Himmel auf die Erde kommt.

Dawna De Silva
Gründerin und Co-Leiterin vom SOZO Dienst
der Bethel Church in Redding, CA
Autorin von *Atmospheres 101* und *SOZO: A Journey with the Father, Son, and Holy Spirit*

Was gibt es schöneres als zu sehen wie Gott natürliche Menschen im Übernatürlichen gebraucht? Kaum etwas! Aber von ihnen zu lernen macht genau so viel Spaß und gibt uns den Glauben dasselbe tun zu können. Houtans Leidenschaft das Evangelium in der Kraft und der Liebe Gottes zu verkündigen ist extrem ansteckend! Mein Traum ist es, dass Millionen von Christen das ausleben, was dieses Buch beinhaltet. Dann bin ich überzeugt, dass wir die grösste Erweckung hätten, die es jemals gab!

Andrea di Meglio
Mitarbeiter Power Ministry, Vineyard Bern
Produzent vom Film Christ in You

„Die Kraft Gottes“ lehrt, befähigt und aktiviert dich natürlich übernatürlich zu leben. Houtan Gachcar schreibt nicht nur von der Kraft Gottes, sondern erlebt sie auch im Alltag und genau das gibt dem Buch die Kraft dazu, dein Leben radikal zu verändern. Ich bin mir sicher, dass dieses Buch dich dazu bringen wird, die Kraft Gottes zu erleben, überall wo du hingehst. Wenn Du mehr vom Wirken Gottes in deinem Leben möchtest, solltest Du dieses Buch lesen.

Silvan Carabin Leiter der Supernatural Life Academy (SLA) in Aarau.
Autor von *Zu gut, um wahr zu sein?* und *Wer bin ich?*

Houtan hat wirklich einen Homerun geschlagen. Als jemand, der leidenschaftlich erleben will wie Gottes Gegenwart im alltäglichen Leben auf die Straße getragen wird, hat er ein inspirierendes Buch geschrieben, das zeigt, was

uns möglich ist. Dieses Buch ist mit großartigen Einsichten gefüllt und wird dich ermutigen zu erleben, was das neue Leben in Christus uns ermöglicht hat.

Jason Smith
Gründer und Leiter von Empowered International

Als Jesus ausrief „Es ist Vollbracht“, erschütterte das zunächst die übernatürliche Welt. Dann gab er seinen Nachfolgern die Vollmacht und die Möglichkeit für größere Werke, mit den Möglichkeiten des Himmels die Welt zu berühren. Was für eine Ehre und was für ein Vertrauen, den einzig wahren König und sein Reich auf dieser Erde repräsentieren zu dürfen.

Houtan beschreibt das so: „Es gibt einen Unterschied zwischen Adam und dir. Adam wandelte mit Gott im Garten. Jetzt bist Du der Garten, in dem Gott wandelt!“ Auf unkomplizierte Art und Weise und sehr hilfreich vermittelt Houtan, wie es jedem Glaubenden tatsächlich möglich ist, den Himmel in den Alltag der Menschen zu bringen und dabei Geschichte zu schreiben.

Ich bete, dass dieses Buch für viele eine Ermutigung wird und der Anfang für ein Abenteuer mit Gott beginnt!

Ruben Puleo
Pastor der Leuchtfeuer-Gemeinde in Eutin
Autor von *Gott und seine Absicht kennen lernen*

Houtan's Buch ist eine Reflexion seines eigenen Herzens und Lebens. Er brennt mit leidenschaftlicher Liebe für Jesus und für das, was Jesus will. Er ist davon überzeugt, dass Jesus sich nicht verändert hat! Jesus will nach wie vor

Menschen erretten, heilen, wiederherstellen und uns vollkommen ganz machen. Houtan teilt uns die wunderbare Wahrheit mit, dass Gott uns in Seinen Plan involvieren will, um anderen Menschen Heilung und Ganzheit zu bringen.

Dieses Buch hilft gewöhnlichen Menschen in Beziehung mit einem außergewöhnlichen Gott zu treten, der in uns und durch uns zu Seiner Ehre und Herrlichkeit wirken will. Ich ermutige dich, dass Du dich von Houtan's Glaubensreise und von seinen Entdeckungen der Liebe und der Kraft Gottes erwecken lässt, ein Leben der Intimität mit Jesus zu leben, so dass Er in dir und durch dich leben kann. Wenn Gott Houtan nutzen kann — und das tut Er! — dann kann Er jeden benutzen, um zu demonstrieren, dass Er immer noch lebendig ist und immer noch Wunder tut.

Lass dich durch dieses Buch inspirieren deine eigene Reise anzutreten, um selbst die Fülle des Lebens des Christus zu erleben und Seine übernatürliche Liebe und Kraft zu demonstrieren.

Ian Rossol
Hauptpastor von All Nations Church Leicester
Autor von *Win the World or Escape the Earth*

Dieses Buch kann dich unruhig werden lassen, deinen Alltag unterbrechen, es kann unbequem für dich werden, dich aufrütteln und anzünden.

Conrad Max Gille
Gründer und Leiter von Face to Face
Pastor der Face to Face Gemeinde in Euskirchen

Inhalt

Widmung.....	3
Danksagung	5
Empfehlungen.....	7
Vorwort	13
Einleitung	17
Kapitel 1	
Gottes Kraft heute noch?.....	21
Kapitel 2	
Gemeinschaft mit Gott.....	55
Kapitel 3	
Jesus für die Welt	89
Kapitel 4	
Wie im Himmel, so auf Erden	127
Kapitel 5	
Zeichen und Wunder.....	165
Kapitel 6	
Heute ist der Tag	209
Über den Autor:.....	243



Vorwort

Viele sehnen sich in diesen Tagen nach einem authentischen und kraftvollen Lebensstil, in dem Gott nicht nur ein frommer Zusatz ist, sondern tatsächlich alltagstauglich und erlebbar auftritt. Dieses Leben hat Jesus uns verheißen. *„Jesus sprach nun wieder zu ihnen: Friede euch! Wie der Vater mich ausgesandt hat, sende ich auch euch“* (vgl. Joh 20, 21). Wie Jesus zu sein hat viele Aspekte. Die Kraft Gottes im Alltag zum Nutzen der Menschen und der Ehre Gottes zu gebrauchen ist einer davon.

Houtan Gachcar erlebt das. Aus einem Fundament der Identität in Christus fließt eine Sicherheit und ein Vertrauen, dass Jesus heute derselbe ist und heute Menschen berühren und heilen möchte - jederzeit. Ich kenne Houtan nun schon einige Jahre. Zuerst als feurigen Schüler in unserer Jüngerschaftsschule, später im Leitungskreis unserer Gemeinde *„Face to Face“*. Er ist für mich ein geistlicher Sohn, aber auch ein echter Freund und Mitstreiter am Evangelium. Ich kann seine Transformation und Leidenschaft aus erster Hand bezeugen. Er gehört zu der Kategorie Mensch, die jeden neuen Sonntagsgottesdienst eine neue *„Gott-Story“* auspackt. Doch das Schöne daran ist, dass er es nicht für sich behalten will, sondern Andere in demselben Lebensstil freisetzen möchte. Und dies ist mög-

lich, denn das ist der Wille Gottes! Und ja, darum geht es in diesem Buch – dich darin freizusetzen! Denn je mehr „normale Christen“ es gibt, desto mehr wird Gott und Sein Königreich sichtbar und die Werke des Teufels werden vernichtet. Übernatürlich ist Gottes natürlich. Gott ist nicht beides. Er ist entweder natürlich oder übernatürlich, aber Er ändert Seinen Zustand nicht. Als geschaffen in Seinem Bild, neu geboren aus Seinem Geist, gefüllt mit Seinem Geist und ausgesandt Jesus zu repräsentieren gilt dasselbe für dich und mich! Und dieses Buch bekommt es sehr gut hin uns darin zu ermutigen und herauszufordern. Man merkt Houtan an, dass er eine lebendige Beziehung mit Gott lebt. Fundiert und gleichzeitig mutig und unkonventionell, legt er ein Fundament aus der Schrift in der Intimität mit Gott, die dich freisetzen kann dasselbe zu erleben. Die Erlebnisberichte werden dich anzünden und die Aktivierungen am Ende der Kapitel geben dem Heiligen Geist eine Landebahn, um dir zu begegnen.

Ich erinnere mich, wie wir uns im 2. Stock eines Gebäudes unterhielten und Houtan unten auf der Straße einen Mann laufen sah, der an Krücken ging. Houtan entschuldigte sich plötzlich und rannte runter, um für diesen Mann zu beten. Dieses Herz wirst Du in diesem Buch finden. Und es ist ein Schlüssel zu diesen übernatürlichen Lebensstil: Die Bereitschaft unterbrochen zu werden. So muss man auch eine kleinen Warnung aussprechen: Dieses Buch kann dich unruhig werden lassen, deinen Alltag unterbrechen, es kann unbequem für dich werden, dich aufrütteln und anzünden. Doch das Gute daran ist: Langeweile hat in so einem Lebensstil nichts zu suchen.

Ich bete, dass Gott beim Lesen dieses Buches ein brennendes Verlangen in dein Herz legt, welches nicht zufrieden ist, bis es in einen Lebensstil der gelebten Liebe durchbricht und Du der Furcht entgegen trittst und erlebst, wie Gottes Kraft durch dich fließt! Ich hoffe, dass Viele die Herausforderung annehmen. In dem Sinne hoffe ich auf „viele Houtan‘s“, die leidenschaftlich und radikal den Jesus in sich herauslassen und so die Welt um sich herum positiv verändern.

Conrad Max Gille
Gründer und Leiter von Face to Face
Pastor der Face to Face Gemeinde in Euskirchen

KAPITEL 6

HEUTE IST DER TAG

Wenn wir uns die letzten Kapitel dieses Buches noch einmal anschauen, dann kommt man zu folgendem Ergebnis: Heute ist der Tag! Wir sind heute dazu berufen wie Jesus auszusehen. Wir sollen im Heute den Himmel auf die Erde bringen. Wir sind heute gesetzt, um in unserer Autorität in Zeichen und Wundern zu wandeln. Genau heute ist der Tag dafür! Wir Christen neigen oft dazu alles in die Zukunft zu verschieben. Wir nehmen die Verheißungen der Schrift und interpretieren es auf eine Generation, die erst noch nach uns kommen wird. Dazu kommt noch, dass es viele Prophetien gibt und etliche Menschen prophetische Eindrücke haben, deren Erfüllung erst in einer ungewissen Zukunft eintreten soll. Doch ich wage zu behaupten, dass das nicht der gesamte Plan Gottes ist. Gott beruft nicht eine Generation in der Zukunft und vergisst dabei die jetzige Generation. Das ist nicht der Charakter Gottes. Er kann zu uns über die kommenden Generationen sprechen, doch Gott ist nicht nur ein Träumer! Ja, Er ist ein Träumer und träumt über das Kommende,

doch wesentlich mehr träumt Er über das hier und jetzt! Er hat immer etwas im Jetzt vor und Er will immer etwas im Heute tun. Gott will durch alle Generationen hinweg eine siegreiche und herrliche Braut sehen, die Sein Reich in Heilungen, Zeichen, Wunder, Machttaten und in Kraft baut. Doch wir verschieben das Ganze immer in die Zukunft. Wir sehen das Hervortreten einer siegreichen Braut erst in der Zukunft anstatt bereits im Heute. Und genau darin liegt das Problem. Wenn wir Gottes siegreiche Gemeinde erst in der Zukunft erwarten, dann verpassen wir das, was Er durch die Gemeinde bereits Heute machen möchte. Er hat die Gemeinde für den heutigen Tag berufen. Er hat etwas Spezielles mit der Gemeinde vor und es ist wichtig, dass wir in das hineintreten, was Er heute tun möchte. Wenn wir das nicht tun, dann behindern wir ganz klar den Plan Gottes für die kommende Generation. Gott baut und handelt im Hinblick auf die Generationen.

Wir sehen in der Schrift, dass Er zuerst Abraham beruft und die Verheißung sich für seinen Sohn Isaak und dessen Sohn Jakob verwirklicht. Gott baut Sein Reich auf Erden über die Generationen hinweg. Er nutzt jede Generation, um der darauf folgenden Generation einen Weg zu bahnen. Genauso ist das mit uns. Wenn wir als Generation nicht in das hineintreten, was Er heute tun möchte, dann kann die kommende Generation nicht in an dem weiterbauen, was Gott für sie geplant hat. Wir legen das Fundament für die kommende Generation und wir müssen lernen die Wahrheiten der Schrift in unserer Zeit auszuleben. Wir sind leider so oft auf die Zukunft fokussiert, dass wir das Gegenwärtige vergessen. Was will Gott durch uns tun?

Eigentlich ist diese Frage bereits beantwortet, wenn wir das Begreifen, was in den letzten Kapitel steht. Es geht für uns in das Bild Jesu verwandelt zu werden und das bedeutet, das Bild Gottes hier auf Erden hervorzubringen. Wenn wir Jesus auf Erden repräsentieren, kommen Menschen in Kontakt mit Jesus und Seiner Kraft. Das Ziel vom Himmel auf Erden ist tatsächlich, dass die Wahrheiten des Himmels auf Erden sichtbar werden. Das Ziel von Zeichen und Wundern ist, dass sie heute durch uns geschehen. All das steht uns bereits heute zur Verfügung. Und weil es schon heute zur Verfügung steht, können wir kühn und mutig in diese Erfahrungen eintreten.

WIR SIND LEIDER SO OFT AUF DIE ZUKUNFT FOKUS-
SIERT, DASS WIR DAS GEGENWÄRTIGE VERGESSEN

Wir können diesen Wahrheiten Glauben schenken und sie heute im Vollmaß erleben, oder aber glauben, dass sie erst in Zukunft geschehen werden. Er fordert uns regelrecht heraus, dass wir es für unser heute annehmen.

Marta, die Schwester von Lazarus und Maria, hatte sich einst einer ähnlichen Situation befunden. Ihr Bruder Lazarus war verstorben und lag seit vier Tagen im Grab. Als dann Jesus zu ihr kam, hatten sie ein interessantes Gespräch:

Joh 11,23-26

23Jesus spricht zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.

24Marta spricht zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird in der Auferstehung am letzten Tag. 25Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich

glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist; 26und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit.

Glaubst du das?

Jesus kommt zu Marta und konfrontiert sie mit einer Aussage voller Glauben, indem Er sagt, dass der verstorbene Bruder wieder auferstehen wird. Marta stimmt dem zu und ist überzeugt, dass es in der Zukunft so geschehen wird. Genauso sind wir Christen oft. Wir lesen von einer biblischen Wahrheiten und wagen sie nicht auf unsere heutige Zeit zu beziehen. Viel mehr neigen wir wie Marta dazu, es auf einen ungewissen Tag in der Zukunft zu interpretieren. Uns fehlt das Überführtsein im Herzen, dass Jesus es tatsächlich in unserer heutigen Zeit tun will. Jesus erkannte dieses Denkmuster in Marta und macht ihr deutlich, dass Er bereits Jetzt und Heute die Auferstehung ist. Er macht ihr klar, dass Er schon heute wirken will und fordert Marta heraus Ihm zu vertrauen, indem Er ihr die Frage stellt, ob sie dieser Aussage glaubt! Der Ausgang dieser Geschichte ist uns allen bekannt. Jesus begab sich zum Grab von Lazarus und weckte ihn von den Toten auf. Noch bevor Er das tat, antwortete Er auf die Zweifel von Marta:

Joh 11,40

Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt, wenn du glaubtest, so würdest du die Herrlichkeit Gottes sehen?

Er offenbarte, dass das, was Marta erst in der Zukunft erwartete bereits Heute erfahrbar ist. Er sprach direkt ihren Unglauben an und deutet an, dass Diejenigen, die heute glauben, ihren Glauben auf Erden erfüllt sehen werden.

Wenn Du es wagst zu glauben, dass Gott heute durch dich wirken wird, dann wird Er sich hinter deinen Glauben stellen. Gott findet Glauben attraktiv. Er steht regelrecht auf Glauben. Jedes Mal, wenn Er Glauben sieht, dann ist das für Ihn eine Landebahn, auf der Seine Herrlichkeit landen kann. Es wird Zeit, dass wir aufhören unsere Verheißungen in die Zukunft zu verschieben. Viel zu lang haben wir unsere Zeit damit vergeudet auf eine besondere Bevollmächtigung zu warten. Die Zukunft, wie wir sie uns vorstellen, wird nie real, wenn wir nicht anfangen die Zukunft heute zu leben. Gott hat dich berufen und Er hat dich absichtlich in die heutige Zeit gesetzt. Er träumt davon, dass Du Ihn heute auslebst. Es ist eine Lüge zu glauben, dass Gott sich erst in der kommenden Generation machtvoll zeigen will. Er will es schon in der jetzigen Zeit tun. Er will bereits in der heutigen Zeit machtvoll auf Erden in Zeichen und Wundern wirken. Er will, dass durch die bestehende Gemeinde Sein Reich in Kraft sichtbar wird. Er lebt schon jetzt mit Seiner ganzen Fülle in Seiner Gemeinde und will sehen, wie Er durch uns verherrlicht wird. Wir haben Gottes Souveränität falsch interpretiert und viel zu lang gedacht, dass Er einen Zeitpunkt in der Zukunft festgelegt hat, in der Er Seine Herrlichkeit offenbaren wird. Nein, viel mehr sehen wir in der Aussage von Jesus, dass die Offenbarung Seiner Herrlichkeit von unserem Glauben abhängig ist. Er selbst sagt zu Marta und somit zu uns: *„Habe ich dir nicht gesagt, wenn du glaubtest, so würdest Du die Herrlichkeit Gottes sehen?“* (Joh 11,40). Seine Herrlichkeit hier auf Erden ist von unserem Glauben abhängig. Wenn wir anfangen zu glauben, dass Er sich im Heute offenbaren möchte, dann ist das natürliche Resultat, dass wir Seine

Herrlichkeit erleben werden. Wir haben gemeinsam festgestellt, dass der Glaube eine Verwirklichung dessen ist, was man hofft, ein Überführtsein von Dingen, die man nicht sieht (vgl. Hebr 11,1). Wenn wir anfangen zu glauben, dass Gott im Heute wirken will, dann wird unser Glaube eine Tür in der geistlichen Welt öffnen, durch die die Herrlichkeit Gottes auf Erden eintreten kann! Glaube verwirklicht immer das, was es sieht. Wenn wir beginnen im Glauben zu sehen, was Gott alles heute tun möchte, dann werden wir das Gesehene erleben. Unser Glaube bestimmt unsere Erfahrungen!

Des Weiteren gibt es noch einen Punkt, der uns oft davon abhält zu glauben, dass Gott heute kraftvoll durch uns wirken möchte. Dieser lässt sich mit zwei Worten zum Ausdruck bringen: Wir warten!

Viele von uns warten auf eine spektakuläre Begegnung mit Gott, bevor sie glauben, dass Er kraftvoll durch sie fließen kann. Wir lesen von vielen Erweckungsträgern der Vergangenheit, dass bevor sie in ihrem kraftvollen Dienst aufgetreten sind, sie eine lebensverändernde Begegnung mit Gott hatten. Wir lesen von tagelangen Visitationen und Visionen. Wir lesen von Menschen, die Jesus in Fleisch und Blut gesehen haben, die dann daraufhin anfangen die Kraft Gottes zu erleben. Wir sehen in der Bibel, dass bevor Paulus in seinen Dienst eintrat eine überführende und lebensverändernde Begegnung mit Gott hatte. Oft ziehen wir dabei dann den Rückschluss, dass diese Begegnungen notwendig sind, um in der Kraft Gottes wandeln zu können. Wir machen die Begegnungen der einzelnen Männer und Frauen Gottes zu einer Voraussetzung für einen Lebensstil in der

Kraft Gottes. Auch das entspricht leider nicht einer biblischen Wahrheit. Wir nehmen erneut die Erfahrungen von einzelnen Menschen und bauen eine Theologie darauf auf. Begegnungen mit Gott sind gut und wichtig. Jeder von uns sollte für mehr Begegnungen mit Gott beten, denn in diesen Zeiten werden wir mehr in Sein Bild verwandelt. Ich will das und ich will mehr davon! Doch diese besonderen Begegnungen mit Gott sind keine Voraussetzungen, um in der Kraft Gottes zu wirken. Die einzige Voraussetzung dafür ist Christus in dir und die gute Nachricht dabei ist, dass Er bereits in dir eingezogen ist. Wir warten oft so lang auf unser persönliches Pfingsterlebnis und vergessen dabei, dass Pfingsten bereits vor 2000 Jahren geschah. Du musst nicht mehr auf dein persönliches Pfingsterlebnis warten. Er hat Pfingsten geschehen lassen und seitdem wird Sein Geist auf Erden ausgegossen. Als Petrus seine sogenannte Pfingstpredigt hielt, sagte er: „*Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, dass ich von meinem Geist ausgießen werde auf alles Fleisch [...]*“ (vgl. Apg 2,17). Wenn wir diesen Bibelvers lesen, dann denken viele von uns automatisch an ein abgeschlossenes Ereignis. Pfingsten geschah. Gott goss Seinen Geist aus. Fertig! Das ist oft das, was wir unter diesem Vers verstehen. Doch das ist nicht unbedingt das, was Gott meinte. Er sagt, dass Er Seinen Geist in den letzten Tagen ausgießen wird. Die letzten Tage haben mit Pfingsten begonnen, aber sind noch lange nicht beendet worden. Wir befinden uns nach wie vor in den letzten Tagen und somit in den Tagen der Ausgießung. Die Ausgießung des Geistes hat nie geendet, sondern hat mit Pfingsten nur seinen Anfang gefunden. Und genau deswegen brauchst Du nicht mehr zu warten. Du musst dich nicht mehr in deinem

Zimmer einschließen und darauf warten, dass Gott Seinen Geist souverän über dir ausschüttet. Es regnet bereits! Er lässt Seinen Geist bereits über dir regnen. Je mehr Du dies erkennst, desto mehr wirst Du darin wandeln. Je mehr Du diese Wahrheiten glaubst, desto zahlreicher werden deine Erfahrungen mit der Kraft Gottes.

Er hat dir bereits alles gegeben, was Du brauchst. Er hat dir Sein Wesen anvertraut. Er ist in dein Herz gezogen. Er hat dir Seine Vollmacht und Autorität gegeben. Der Himmel über dir ist offen. Pfingsten steht dir zur Verfügung. Du hast wirklich alles, was Du benötigst, um der Welt eine kraftvolle Begegnung mit Gott zu ermöglichen. Es ist heute der Tag, an dem Er sich offenbaren will, unabhängig davon, ob Du es spürst oder nicht! Wir wandeln nicht nach unseren Gefühlen, sondern wir wandeln allein durch Glauben. Wir müssen diese Wahrheiten nicht fühlen, um zu wissen, dass sie real sind. Wir müssen einfach nur kindlich glauben, dass das, was Er sagt wahr ist. Die Befähigung in der Kraft Gottes zu wandeln ist nicht ein Gefühl, sondern wie wir festgestellt haben, allein der Glaube an die göttlichen Wahrheiten.

Simson war im Alten Testament ein einmaliger Charakter, der eine außergewöhnliche Salbung von Gott erhalten hatte. Als Kind wurde Er Gott geweiht und Gott legte Seine wunderwirkende Kraft auf diesen Mann. Die Kraft Gottes auf Simson war dabei abhängig von der Länge seiner Haare. Simson verriet dieses Geheimnis seiner Freundin, die ihn verraten wollte und später tatsächlich auch tat. Während er schlief, schnitt sie ihm die Haare ab und die Kraft Gottes wich von Simson. Als er aufgrund des Angrif-

fes der Philister vom Schlaf erwachte, hatte er nicht bemerkt, dass ihm die Haare abgeschnitten worden sind und er somit die Kraft Gottes verloren hatte. Er verhielt sich so wie immer und griff die Philister wie gewohnt an, nur mit dem Unterschied, dass er diesmal verlor (vgl. Ri 16,16–22). Es heißt wörtlich: „*Er wusste aber nicht, dass der HERR von ihm gewichen war*“ (Ri 16,20). Das kann nur eins bedeuten. Simson wusste nicht, dass die Kraft Gottes von ihm gewichen war, weil sein Glaube an die Kraft Gottes nicht auf Gefühle basierte. Sein Glaube an die Kraft Gottes war nicht in einem Gefühl gegründet, sonst hätte er bemerkt, dass die Kraft Gottes von ihm gewichen war. Glaube ist kein Gefühl, sondern das Überzeugt-Sein von einer Wahrheit, die im Unsichtbaren ist. Wir müssen immer mehr zu einem Volk werden, das unabhängig von Gefühlen glaubt und überzeugt ist, dass Heute der Tag ist, an dem Gott sichtbar werden will. Heute ist der Tag, an dem Du kühn und mutig in die Welt treten und zuversichtlich sein darfst, dass Seine Kraft durch dich sichtbar werden wird. Dein Glück liegt nicht in der Zukunft. Dein Tag ist heute! Gott hat den heutigen Tag auserwählt durch den Er sich machtvoll und kraftvoll verherrlichen möchte. Und in Seiner Souveränität hat Er dich dazu bestimmt!

Träger der Gegenwart Gottes

Eine weitere Sache ist zu berücksichtigen, wenn wir davon reden den Himmel auf die Erde zu bringen. Wenn wir über den Himmel nachdenken, dann stellen wir fest, dass der Himmel voll der Gegenwart Gottes ist. Wenn es im Himmel etwas gibt, dass alles durchflutet und alles

durchleuchtet, dann ist das die Gegenwart Gottes. Seine Gegenwart im Himmel ist überall und es wird im Himmel unmöglich sein, sich vor dieser Gegenwart zu verstecken. Seine Gegenwart im Himmel durchdringt einfach alles. Und wenn wir nun beten, dass der Himmel auf die Erde kommt, heißt das automatisch auch, dass die Gegenwart Gottes, gleich wie im Himmel, hier auf Erden alles einnehmen soll. Wenn Eden ein Bild für den Himmel ist, was es definitiv ist, und der Mensch den Auftrag hatte diesen Garten auszubauen, dann hat das nichts anderes bedeutet, als dass Adam die sich im Garten Eden befindende Gegenwart Gottes, in der gesamten Welt ausbreiten sollte. Das ist heute nach wie vor unser Auftrag. Gott will sehen, wie wir als Träger Seiner Gegenwart, sie überall auf dieser Erde ausbreiten. Er wünscht sich, dass wir hier auf Erden Sein Reich bauen und wir erleben wie die Gesellschaft von dieser Gegenwart durchdrungen wird. Und dafür hat Er uns zu Trägern Seiner Gegenwart gemacht.

1.Korinter 3,16

Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?

Wenn wir diese Bibelstelle lesen, dann sollte es etwas mit uns machen. Hier wird ganz deutlich erwähnt, dass wir als Christen der Tempel Gottes sind und dass Sein Geist in uns wohnt. Wir könnten einfach über diese Stelle hinweg lesen und zum nächsten Vers übergehen, aber manchmal ist es gut für eine Weile über die Bedeutung eines Verses nachzudenken.

Du bist ein Tempel des Heiligen Geistes. Gott hat dich zu Seiner Wohnstätte gemacht. Gerade jetzt ist die gesamte Fülle der Gegenwart Gottes in dir und rate mal? Sie wird auch in fünf Minuten noch in dir sein und auch in einer Stunde. Sie wird auch noch in dir sein, wenn Du deine Wohnung später verlässt und zum Supermarkt gehst. Sie wird auch noch in dir sein, wenn Du zur Schule, Universität oder zur Arbeit gehst. Seine Gegenwart ist beständig bei dir, denn sie ist in dir! Das ändert sich nicht. Wenn das tatsächlich der Wahrheit entspricht, dass Seine Gegenwart immer auf und bei dir ist, wohin du auch gehst, dann bedeutet das auch gleichzeitig, dass sie dort wo du bist heraus will. Seine Gegenwart ist deine Befähigung.

Apostelgeschichte 10,38

Jesus von Nazareth, wie Gott ihn mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherging und wohltat und alle heilte, die von dem Teufel überwältigt waren, denn Gott war mit ihm.

Es heißt hier von Jesus, dass Er alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren. Oft lesen wir diese Stelle und betonen, dass Jesus die Kranken heilen konnten, weil Er mit dem Heiligen Geist und mit Kraft gesalbt war. Doch wenn man sich diesen Vers anschaut, dann erkennt man, dass die Aussage über die Salbung eher wie eine Anmerkung aussieht anstatt wie der Grund einer Befähigung. Es beschreibt nur dass Jesus mit dem Heiligen Geist und mit Kraft gesalbt war. Der Grund für die Befähigung Zeichen und Wunder zu tun, lässt sich viel mehr in der letzten Aussage des Verses erkennen, die besagt, dass Jesus alle heilte, denn (weil) Gott mit Ihm war. Hier kann man wesentlich deutlicher den

Grund für die wirksame Kraft auf dem Leben von Jesus erkennen. Ich sage nicht, dass die Salbung des Heiligen Geistes und der Kraft bedeutungslos sind. Sie sind wichtig und es gibt für uns immer mehr zu entdecken. Doch irgendwie sehen wir die Befähigung Jesu in Zeichen und Wunder zu wandeln in dem Fakt, dass Gott mit Ihm war. Auch Mose hatte verstanden, dass wenn Gottes Gegenwart mit Ihm ist, er Seine wunderwirkende Kraft und Herrlichkeit erleben wird. Als Gott Mose und dem Volk mitteilte, dass Er nicht mit ihnen ausziehen werde, sondern nur einen Engel vor ihnen her schicken werde, sprach Ihm Mose ins Gewissen. Er sagte:

2.Mose 33,15+16

15Er aber sagte zu ihm: Wenn dein Angesicht nicht mitgeht, dann führe uns nicht von hier hinauf! 16Woran soll man denn sonst erkennen, dass ich Gunst gefunden habe in deinen Augen, ich und dein Volk? Nicht daran, dass du mit uns gehst und wir, ich und dein Volk, dadurch vor jedem Volk auf dem Erdboden ausgezeichnet (o. besonders behandelt) werden?

Mose war es nicht genug nur von einem Engel geführt zu werden. Er weigerte sich regelrecht dem Engel zu folgen und bestand darauf, dass Gott selbst mit ihnen geht. Er wollte, dass die Gegenwart Gottes sie begleitet und wusste, dass die Gegenwart Gottes den Unterschied machen würde. Er wusste, dass die Gegenwart Gottes den Nationen zeigen würde, dass sie sich von ihnen unterscheiden. Die Gegenwart Gottes macht einen deutlichen Unterschied und wenn man sich die weitere Geschichte des Volkes Israel anschaut, dann sehen wir, dass die Gegenwart Gottes

unter ihnen ständig Zeichen und Wunder bewirkte. Genau das war der Unterschied zwischen dem Volk Israel und den anderen Nationen. Sie hatten die Gegenwart Gottes und überall wo sie hinkamen wirkte sich diese Gegenwart in Zeichen und Wundern aus. Nur um einige Beispiele von vielen Wunder zu benennen: Heilung (vgl. 4Mo 21,4-9), übernatürliche Versorgung (Ps 78,24), erstaunliche Wunder wie z.B. Wasser aus dem Felsen (vgl. 4Mo 20,11) oder Bewahrung vor dem Verschleiß von Kleidung und Schuhe (vgl. 5Mo 29,4), etc. Gottes Gegenwart wirkt sich immer aus und das sehen wir auch in dem Leben von Josua.

Als er von Gott den Auftrag bekam über den Jordan in das verheißene Land zu gehen, sollte das in einer bestimmten Art und Weise geschehen. Er bekam den göttlichen Auftrag, dass bei der Überquerung des Jordans das Volk hinter der Bundeslade zu gehen hat. Die Bundeslade, die ein Bild auf die Gegenwart Gottes ist, sollte vor dem Volk hergehen. Als diese zum Transport hochgehoben worden ist und die Träger der Bundeslade den Jordan berührten, geschah etwas Außergewöhnliches. Das Wasser vom Jordan floss nicht mehr weiter und staute sich in einiger Entfernung von ihnen (vgl. Jos 3). Sowohl bei Mose als auch bei Josua sehen wir, dass die Gegenwart Gottes unter ihnen Zeichen und Wunder bewirkte. Wie bei Jesus sehen wir, dass die Ursache für Zeichen und Wunder in der Gegenwart Gottes liegt. Und nun heißt es über uns, dass wir zu Seinem Tempel geworden sind. Diese Gegenwart Gottes, die unter dem Volk Israel zu Zeiten von Mose und Josua Zeichen und Wunder bewirkte, ist nun in uns. Sie begleitet

uns, wo auch immer wir hingehen und ist unsere Befähigung, um die Kraft Gottes zu erleben.

Der Tempel Gottes zu sein geschieht immer im Jetzt. Gefüllt mit der Gegenwart Gottes zu sein ist ebenfalls ein Gnadengeschenk, das heute stattfindet. All das befindet sich im Jetzt und genau deswegen brauchen wir nicht auf einen zukünftigen Moment warten, an dem wir erfüllt werden. Ich sage hiermit nicht, dass es nicht mehr nötig ist aktiv in die Gegenwart Gottes hineinzutreten. Das sollte nach wie vor immer das wichtigste in unserem Leben sein. Was ich allerdings sage, ist, dass wir nicht mehr länger auf einen Zeitpunkt warten müssen, um in der Kraft Gottes zu wandeln. Du hast bereits die Gegenwart Gottes und somit bist Du befähigt Zeichen und Wunder zu erleben. Was bedeutet es Seine Gegenwart zu tragen? Oft können wir diesen Ausdruck nicht so richtig definieren und deswegen ist er auch schwierig zu fassen. Ist Seine Gegenwart ein Gefühl, ähnlich wie Gänsehaut oder Wärme? Ist Seine Gegenwart nur ein Gefühl von Geborgenheit? Ja, all das trifft zu, aber noch weit mehr. Gottes Gegenwart zu tragen bedeutet nichts anderes als Sein Wesen zu tragen. Seine Gegenwart ist die Anwesenheit Seiner Person. Zu der Anwesenheit der Person Gottes gehört ebenfalls auch die Verfügbarkeit Seiner Kraft und Wirksamkeit. Weil Er da ist, kann und will Er wirken. Jesus heilte alle, die vom Teufel überwältigt waren, weil Gott mit Ihm war. Gott ist nun genauso mit uns, wie Er es mit Jesus war und will dasselbe auch durch uns tun. Wenn wir an einem bestimmten Ort gehen, dann bedeutet das gleichzeitig, dass Er auch dort ist. Wir sind nichts anderes als Sein Transportmittel. Wir transportieren Ihn an alle

Orte, an die wir gehen. Und das Resultat davon kann ähnlich aussehen, wie wir das im Leben von Jesus sehen können. Er war, genau wie wir es nun sind, ein Träger der Gegenwart Gottes und das machte Ihn zu einem Menschen, der in der Kraft Gottes wandelte. Er konnte beständig die Kraft Gottes in Anspruch nehmen, weil Gott mit Ihm war. Gottes Gegenwart zu tragen, bedeutet Sein Wesen zu tragen und zu Seinem Wesen gehört eben auch Kraft. Jesus wirkte in Kraft, weil die Gegenwart Gottes präsent war. Jedes Mal, wenn Er einen Kranken heilte, dann geschah das aufgrund der Anwesenheit Gottes. Jedes Mal, wenn Er Wunder tat, dann geschah das wegen der Gegenwart Gottes. Immer, wenn Er Zeichen wirkte, dann war das ein Resultat von dem Fakt, dass Gott mit ihm war. Jetzt hat Jesus uns zu einem Tempel Gottes gemacht und Gott hat uns mit Seiner Gegenwart gefüllt. Wie Jesus sind wir nun befähigt an jedem Ort zu erleben, wie die Gegenwart Gottes durch uns in Heilungen, Zeichen und Wundern wirksam wird. Menschen können jetzt durch uns eine Begegnung mit der Kraft Gottes haben, da Seine Gegenwart mit uns ist. Er ist präsent, wenn wir uns der Welt präsentieren. Das heißt wir brauchen nicht mehr auf eine besondere Ausgießung der Gegenwart Gottes zu warten. Das Warten hat ein Ende, weil Seine Gegenwart bereits ausgegossen worden ist!

Römer 5,5

[...] denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

Dieser Vers deutet erneut eine Wahrheit an, die bereits eingetroffen ist und die jeden Grund des Wartens tilgt. Die Liebe Gottes ist ausgegossen durch den Heiligen Geist, der

uns gegeben worden ist. Wir haben den Heiligen Geist bereits empfangen. Dieser Vers beschreibt etwas, das in der Vergangenheit bereits geschehen ist. Wenn etwas schon in der Vergangenheit eingetroffen ist, heißt das für uns, dass wir auf nichts mehr warten müssen! Das ist wirklich sehr logisch und leicht zu verstehen und doch verkomplizieren wir das Ganze sehr oft. Wir müssen nicht mehr darauf warten, dass etwas spezielles mit uns passiert, damit wir in der Kraft Gottes wandeln können, denn Er hat sich bereits um alles gekümmert. Er hat uns Sein Reich und die Schlüssel dieses Reiches übergeben, damit wir den Himmel auf die Erde bringen. Er hat uns Seine Gegenwart anvertraut, die Zeichen und Wunder möglich machen. Er hat Seinen Geist in uns ausgegossen, der das Ziel verfolgt Gott in der Welt sichtbar in Kraft zu verherrlichen. All das zu verstehen beendet das Warten auf ein zukünftiges Ereignis!

Pfingsten. Wir lesen von Pfingsten und wir warten nach wie vor auf Pfingsten. Wie gesagt: Wenn Dinge bereits in der Vergangenheit eingetroffen sind, bedeutet das für uns, dass wir nicht mehr darauf warten müssen. Das gilt auch in Hinblick auf Pfingsten. Viele von uns warten und warten auf ihr persönliches Pfingsten. Ich sage es noch einmal. Ich bin nicht gegen ein Ausstrecken nach einer weiteren Begegnung mit Gott, Jesus und dem Heiligen Geist. Ich bin absolut dafür, aber unser Warten darf uns niemals davon abhalten nicht die Werke Gottes umsetzen. Viele warten auf ihr persönliches Pfingsten und verpassen dabei heute die Gelegenheit. Als Jesus in den Himmel auffuhr, forderte Er die Apostel auf zu warten. Nach einer Wartezeit von einigen Tagen wurde der Heilige Geist ausgegossen und somit

legte sich auch die Kraft Gottes auf die Christen (vgl. Apg 1+2).

Wir warten auf Pfingsten und übersehen dabei, dass wir immer noch in den Tagen von Pfingsten leben. Pfingsten war nicht nur ein Tag in der Vergangenheit. Vielmehr ist Pfingsten ein anhaltender Zustand seit der Ausgießung des Heiligen Geistes, zu dem wir als Christen Zugang haben. Anders ausgedrückt: Wir leben in den Tagen von Pfingsten! Einige mögen sich fragen, wie man das behaupten kann. Dazu wollen wir uns eine Aussage von Petrus anschauen. Nachdem der Heilige Geist auf die Apostel fiel und die Menschen sich um sie herum versammelten, fing Petrus an die berühmte Pfingstpredigt zu halten. Auf die Frage der Juden, was mit ihnen los sei, antwortete Er mit den Worten aus Joel, dass das die Ausgießung des Heiligen Geistes auf alles Fleisch während der letzten Tage sei (vgl. Apg 2,17). Dabei zählte er weiter auf, was mit dieser Ausgießung mit einher geht, wie z.B. Weissagung, Träume, Visionen, Zeichen und Wunder, etc. Und er beendet diese Aufzählung mit folgender Aussage, auf die ich hier eingehen möchte. Er sagt, dass ein Resultat dieser Ausgießung des Heiligen Geistes sein wird, dass *„Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, [...] gerettet werden [wird]“* (Apg 2,21). Wir leben in genau diesen Tagen. Heute ist der Tag, an dem jeder gerettet wird, der den Namen des Herrn anruft. Das ist heute! Heute ist der Tag des Heils (vgl. 2Kor 6,2). Heute ist der Tag der Erlösung. Genau Heute erfüllt sich diese Aussage über die Errettung. Und weil das heute nach wie vor geschieht, heißt das im Rückschluss, dass die Tage der Ausgießung des Heiligen Geistes noch nicht vorbei sind.

Wir leben nach wie vor in der Zeit, in der sich der Heilige Geist auf alles Fleisch ausgießt. Mehr als das wissen wir, dass der Heilige Geist sich bereits in uns ausgegossen hat (vgl. Röm 5,5) und dass wir zu Seinem Tempel gemacht worden sind (vgl. 1Kor 3,16). Wir müssen somit nicht mehr auf unser eigenes Pfingsten warten, weil wir in dem Pfingsten von Petrus und Co. leben.

PFINGSTEN IST JETZT UND PFINGSTEN IST UNSER
GEGENWÄRTIGER ZUSTAND

Wir befinden uns gerade in der Ausgießung des Heiligen Geistes von vor 2000 Jahren. Wir müssen nicht mehr warten, wir befinden uns darin. Dabei ist eine Auswirkung von Pfingsten das wir Heute in der Kraft Gottes wandeln. Pfingsten ist weit mehr als ein Fest, das wir jährlich feiern und an das wir uns erinnern. Wir müssen aufhören nur über Pfingsten zu reden und beginnen Pfingsten zu erleben. Pfingsten ist jetzt und Pfingsten ist unser gegenwärtiger Zustand. Es ist eine tagtägliche Wahrheit über uns und wir müssen nicht mehr darauf warten. Pfingsten ist nicht etwas, was noch kommt. Wir sind Pfingsten. Wir sind Erweckung. Wir sind die Tür des Himmels. Wir tragen den Himmel auf Erden. Deswegen gibt es kein Warten mehr. Das zu verstehen wird unser Leben auf ein komplett neues Level katapultieren und uns dazu bewegen endlich aufzustehen und unseren Platz einzunehmen.

Über den Autor:

Houtan Gachcar ist verheiratet mit Mary Gachcar.

Seit 2009 ist er im Leitungsteam von Face to Face in Euskirchen und sowohl im nationalen als auch im internationalen Reisedienst tätig. Seit Jahren erlebt er regelmäßig die wunderwirkende Kraft Gottes in Heilungen, Zeichen und Wundern.

Voller Leidenschaft brennt sein Herz, dass immer mehr Christen dasselbe erleben, Erweckung in ihrem Umfeld freisetzen und die Herrlichkeit Gottes in jeden Bereich der Gesellschaft tragen.

